

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **31 (1913)**

Heft 167

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6
2^e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
S'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix de numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheint 1—2 mal täglich sonntags, Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger, 35 cts.)	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Inhaberobligation Nr. 6139 der Bank in Zofingen, per Fr. 500, nebst Coupons seit 1. Juli 1911, ist verloren gegangen. Es wird eine Frist von drei Jahren angesetzt, gerechnet vom Datum der dritten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt, binnen welcher diejenigen, welche Rechte an dem Titel zu haben glauben, aufgefordert werden, dieselben beim Bezirksgericht Zofingen anzumelden, ansonst derselbe als kraftlos erklärt wird. Zofingen, 21. Juni 1913. (W 191^a)

Das Bezirksgericht.

Dans son audience du 17 janvier 1913, le président du tribunal civil du district de Lausanne a prononcé l'annulation de la police d'assurance mixte n° 8371/1744, contractée auprès de la compagnie d'assurance sur la vie «La Providence» le 11 décembre 1886 par Dame Louise Hauswirth, née Romang, à Château-d'Oex, pour la somme primitive de fr. 10,000 et d'une durée de 25 ans. (W 192)

Le président: Paul Meylan.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Luzern — Lucerne — Lucerna

1913. 23. Juni. Unter der Firma Käserel-Genossenschaft Ober-Ebersol gründet sich mit Sitz in Ober-Ebersol, Gde. Hohenrain, eine Genossenschaft nach Massgabe der Art. 678 bis und mit 715 O. R., welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkerprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder durch den Verkauf an einen Milchkaufmann, bezweckt. Die Statuten datieren vom 14. April und 18. Mai 1913. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft sind in erster Linie die Gründer derselben und dann die später aufgenommenen Mitglieder, die mit eigenhändiger Unterschrift die Statuten oder eine auf diese bezugnehmende Beitritts-erklärung, in welcher sie sich zur Beachtung derselben verpflichten, zu unterzeichnen haben. Die Aufnahme erfolgt durch die Genossenschaftsversammlung. Die Aufnahme der Mitglieder, sowie die Festsetzung der Bestimmungen über die Art und Grösse der zu leistenden Beiträge, Eintrittsgebühren und Jahresbeiträge, erfolgt durch die Genossenschaftsversammlung. Der Aufzunehmende hat sich zur Milchlieferung von einer von ihm zu bestimmenden Mindestzahl von Kühen zu verpflichten. Die Mitgliedschaft wird übertragen durch Erbgang, Liegenschaftsverkauf, Verpachtung, Uebergabe zur Nutzniessung usw. In allen diesen Fällen haben die neu eintretenden Mitglieder kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, durch Ausschluss und Konkurs. Bei Tod, Wegzug, Veräusserung der Liegenschaft geht die Mitgliedschaft ohne weiteres auf den oder die Rechtsnachfolger im Liegenschaftsbesitz oder deren Nutzung über. Der Austritt kann nur jeweils auf Schluss des Rechnungsjahres, also auf den 30. April, erfolgen und muss mindestens vier Monate vorher mittelst eingeschriebenen Briefes dem Vorstand angezeigt werden. Alle Ausstretenden haben noch die vor ihrer Austritts-erklärung dekretierten, im betreffenden Rechnungsjahre fälligen Beiträge zu leisten, haben aber keinen Anteil am vorhandenen Vermögen der Genossenschaft. Falls die auf das Austrittsdatum fällige Jahresrechnung der Genossenschaft infolge Bauten oder aus irgend einem anderen Grunde in der Bestandrechnung einen Vermögenspassivsaldo aufweist, so hat der Ausstretende nach Art. 8, lit. e. betreffenden Anteil an diesem Passivsaldo zu entrichten. Die Genossenschaft kann auch solchen Personen, welche nicht Mitglieder der Genossenschaft sind (Gastbauern) die Lieferung von Milch gestatten. Jedes Mitglied der Genossenschaft (auch die Gastbauern) hat eine Stimme. Auf Verlangen eines Mitgliedes jedoch be- rechtigt der Besitz von 7 Kühen zu zwei Stimmen usw.; dabei ist die Mindestzahl von Kühen massgebend, von denen es momentan die Milch liefert. Die Mitglieder haften für die Verbindlichkeit der Genossenschaft solidarisch und persönlich nach Massgabe des gelieferten Milchquantums. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Genossenschaftsversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren; d. die Untersuchungskommission (Milchfecker); e. die Delegierten zum Verband. Der Vorstand besteht aus drei bis fünf Mitgliedern, die auf eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt werden. Der Präsident und der Kassier werden von der Generalversammlung gewählt, im übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder einem weiteren Vorstandsmitgliede in kollektiver Zeichnung. Präsident ist Josef Lang, von Hohenrain; Vizepräsident: Johann Kaufmann, von Hohenrain; Aktuar: Josef Elmiger, von Inwil; Kassier ist Leonz Bühlmann, von Hohenrain; 2. Beisitzer ist Josef Büttmann, von Sempach; alle wohnhaft in Hohenrain.

24. Juni. Unter der Firma *Cooperativa operaia Italiana* mit Sitz in Kriens haben am 22. Februar 1913 italienische Arbeiter, welche dem Gewerkschaftssyndikate angehören, eine Genossenschaft gebildet,

welche den Zweck hat, die Gemeinnützigkeit zu fördern und sie gemäss den Grundsätzen der Klassenresistenz zu praktizieren. Genossenschaftler können die Mitglieder eines Gewerkschaftssyndikates durch schriftliche Erklärung und Uebernahme mindestens eines Anteilscheines von Fr. 5 werden. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Ausschluss aus dem Gewerkschaftssyndikate, Ausschluss aus der Genossenschaft durch die Generalversammlung und durch den Tod. Für die Verbindlichkeit der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Der durch die jeweiligen Rechnungsabschlüsse sich ergebende Reingewinn soll wie folgt verteilt werden: 20% für Amortisation, 10% für Rückzahlung der Anteilscheine; 30% für den Reservefonds und der Rest nach den jeweiligen Genossenschaftsbeschlüssen für Propaganda, Wohltätigkeitszwecke, etc. Ein Fünftel des Reservefonds muss unangreifbar bleiben. Ein direkter Geschäftsgewinn wird aber nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat (Vorstand), die Rechnungs- und Kontrollkommission und ein oder mehrere Verwalter. Der Verwaltungsrat besteht aus fünf Mitgliedern; er konstituiert sich selbst. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder Vizepräsident und der Aktuar des Verwaltungsrates mit dem Kassier, welcher letzterer von der Generalversammlung gewählt wird und nicht Verwaltungsratsmitglied sein muss, durch Kollektivzeichnung zu dreien. Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Personen: Präsident: Amedeo Vivarelli, von Sambuca Pistojese, Prov. Firenze (Italien); Vizepräsident: Luigi Cirelli, von Brescia (Italien); Aktuar: Achille Ambrosi, von Susa, Prov. Turin (Italien); Beisitzer: Eugenio Ori, von Varano Melegari, Prov. di Parma (Italien), und Antonio Rossi, von Tavordo, Prov. Como (Italien); Kassier mit Kollektivunterschriftsberechtigung ist Giulio Signorelli, von Inzage, Prov. Milano (Italien); alle sind jwöhnhaft in Kriens.

24. Juni. Unter der Firma Käserigenossenschaft Ennenmatt mit Sitz in Schwarzenberg gründet sich eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R., welche bestmögliche Verwertung der Milch, sei es durch Verkauf derselben an einen Uebernehmer, oder, wenn dies zeitweilig nicht möglich sein sollte, durch den Selbstbetrieb einer Käserei, bezweckt. Die Statuten datieren vom 7. Mai 1913. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt; der Geschäftsbetrieb beginnt am 1. Mai 1913. Mitglied der Genossenschaft ist, wer bei der Gründung beigetreten ist, die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitritts-erklärung unterzeichnet, mit welcher er sich zur Beobachtung der darin enthaltenen Vorschriften und Bedingungen verpflichtet, und von der Genossenschaftsversammlung, welche auch die Bestimmungen über die Art und Grösse der zu leistenden Beiträge (Eintrittsgebühr und Jahresbeiträge) festsetzt, aufgenommen wird. Die Mitgliedschaft wird übertragen durch Erbgang, Liegenschaftsverkauf, Verpachtung, Uebergabe zur Nutzniessung. In allen diesen Fällen haben die neu eintretenden Mitglieder kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Ausgeschlossene sowie austretende Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen und haften überdies für die vor ihrem Austritte eingegangenen Verpflichtungen nach den Bestimmungen des Obligationenrechtes. Der Austritt kann nur auf Schluss des Rechnungsjahres geschehen und muss vor dem 1. August, bezw. 1. Februar dem Präsidenten schriftlich und per eingeschriebenen Brief erklärt werden. Die Genossenschaft ist berechtigt, von jedem Mitglied, das den Austritt aus der Genossenschaft verlangt, ein Austrittsgeld, das Fr. 50 per Kuh nicht übersteigt, zu verlangen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung der Genossenschaft, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren. Die Beschlüsse der Generalversammlung werden mit absoluter Mehrheit der anwesenden Stimmen gefasst. Statutenänderungen, sowie die Liquidation der Genossenschaft können jedoch nur mit $\frac{2}{3}$ Mehrheit der anwesenden Stimmen beschlossen werden. Jeder Genossenschaftler hat eine Stimme. Mehrere Geschwister oder Mitbeteiligte eines landwirtschaftlichen Gewerbes können zusammen nur ein Stimmrecht ausüben. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern: Präsident, Aktuar und Kassier; er vertritt die Genossenschaft nach aussen; alle drei Mitglieder führen in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Josef Fluder, von und in Schwarzenberg; Kassier: Josef Bucheli, von und in Schwarzenberg; Aktuar: Otto Scherer, von Meggen, in Schwarzenberg.

27. Juni. Die Firma *C. Mattmann, Weinhandlung*, in Inwil (S. H. A. B. Nr. 100 vom 9. April 1896, pag. 412), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma *C. Mattmann-Ulrich* in Inwil ist Candid Mattmann-Ulrich, von und in Inwil. Derselbe übernahm Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. Mattmann, Weinhandlung», auf 1. Januar 1913. Weinhandlung.

27. Juni. Die bisher im Handelsregister des Kantons Zürich unter der Firma «Verband Schweiz. Elektro-Installateure» mit Sitz in Zürich eingetragene Genossenschaft (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1907, pag. 85) hat an ihrer Generalversammlung vom 28. September 1912 in Zürich die Statuten revidiert. Die Firma lautet nun *Verband Schweizer. Elektro-Installationsfirmen (V. S. E. I.)* und hat ihren Sitz am Domizil des jeweiligen Präsidenten oder Sekretariates, gegenwärtig in Luzern. Die Dauer der Genossenschaft ist unbeschränkt. Sie ist Mitglied des Schweiz. Gewerbevereins wie auch des schweizerischen elektrotechnischen Vereins. Ihr Zweck ist die Wahrung der Interessen der Installateure in der elektrotechnischen Branche. Mitglied des Verbandes kann jede Firma werden, welche sich ausschliesslich oder teilweise mit der Herstellung elektrischer Anlagen gewerbmässig befasst und deren Inhaber, bezw. technischer Leiter diese Beschäftigung zwei Jahre ausgeübt hat. Zur Aufnahme einer Firma

ist ferner Bedingung, dass: 1) Dieselbe eine sachgemässe Ausführung einer Anzahl elektrischer Anlagen nachweisen kann und ständig mindestens zwei im Fach ausgebildete selbständige Monteure beschäftigt; 2) der Inhaber die für eine erfolgreiche Betätigung auf dem Gebiete des elektrotechnischen Installationswesens erforderlichen technischen und kaufmännischen Kenntnisse besitzt oder dauernd ein entsprechendes vorgebildetes Beamtenpersonal unterhält; 3) dieselbe, falls sie Herstellung von Fabrikationsartikeln der Elektrotechnik betreibt, diese an Konsumenten nur zu derartigen Preisen abgibt, welche einen angemessenen Nutzen für Wiederverkäufer einschliessen; 4) die Beschäftigung derselben auch auf anderen Gebieten den Bestrebungen der elektrotechnischen Installationsfirmen nicht zuwiderläuft; 5) ihre Mitgliedschaft nicht aus irgend einem Grunde die Interessen des Verbandes schädigt. Die Anmeldung ist schriftlich an die Geschäftsstelle des Verbandes zu richten und ist im Verbandsorgan, ebenso wie die definitive Aufnahme zu veröffentlichen. Da wo sich selbständig organisierte Sektionen gebildet haben, sind die übrigen in dem betreffenden Rayon niedergelassenen Einzelmitglieder des V. S. E. I. verpflichtet, sich derselben anzuschliessen, gegenteilsfalls steht es der Generalversammlung frei, dieselben auf Antrag der diesbezüglichen Sektion aus dem schweizerischen Verbandsverbande auszuschliessen. Jedes Mitglied ist zur Entrichtung eines Eintrittsgeldes von Fr. 10, sowie eines Jahresbeitrages verpflichtet. Der Jahresbeitrag beträgt mindestens Fr. 30 für die erste Kategorie, Fr. 50 für die zweite Kategorie und Fr. 75 für die dritte Kategorie. Der Vorstand erledigt die Einschätzung der Mitglieder in die obigen Kategorien, entsprechend den von ihnen im verflossenen Geschäftsjahre im Durchschnitt beschäftigten Arbeitern. Die ordentliche Generalversammlung bestimmt, ob die obigen Beiträge für das jeweilige kommende Geschäftsjahr zu erhöhen sind. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch Austritt, welcher nur auf Ende des Geschäftsjahres nach vorhergegangener dreimonatlicher Austrittserklärung durch eingeschriebenen Brief geschehen kann; b. durch den Tod, bei juristischen Personen durch deren Auflösung. Mitglieder, die ihre Pflichten verletzen, den Vereinbarungen nicht nachkommen oder den Interessen des Verbandes zuwiderhandeln, können von der Generalversammlung ausgeschlossen werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Publikationen der Genossenschaft erfolgen in einem von der Generalversammlung als obligatorisches Verbandsorgan bezeichneten Fachblatt, und wo das Gesetz eine Bekanntmachung vorschreibt, im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren, und d. das Sekretariat. Der Vorstand wird von der Generalversammlung auf eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt und besteht aus neun Mitgliedern, nämlich aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier und sechs Beisitzern. Beim Ausscheiden eines Vorstandsmitgliedes innerhalb des Geschäftsjahres ergänzt sich der Vorstand selbst. Das Sekretariat wird vom Vorstand bestellt und ist zurzeit nicht besetzt. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident allein, oder der Vizepräsident kollektiv mit einem Mitglied des Vorstandes, bezw. dem Aktuar (Sekretär). Gegenwärtig besteht der Vorstand aus folgenden Personen: Präsident ist Friedrich Frey-Fürst, von Entfelden, in Luzern; Vizepräsident: Heinrich Baumann, von und in Zürich; Kassier: Conrad Waiser, von Winterthur, in St. Gallen; Beisitzer: Johann Ehrenberg, von Zürich, in Luzern; Paul Wiesmann, von Ober-Stammheim, in Bern; Julius Ziegler, von Schaffhausen, in Basel; Felix Patocchi, von Peccia, in Bellinzona; Oscar Hugentobler, von und in Weinfelden, und Henry Gut, von Zürich, in Lausanne.

Rheumatologisches Geschäft. — 27. Juni. Die Firma **Otto Bieder** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 189 vom 15. Mai 1902, pag. 754) ist infolge Todes des Inhabers samt der an Karl Bieder erteilten Prokura erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «**Otto Bieder A. G.**» in Luzern.

27. Juni. Unter der Firma **Otto Bieder A. G.** gründet sich mit Sitz in Luzern eine Aktiengesellschaft, deren Zweck ist: Uebernahme und Weiterbetrieb des bisher von Otto Bieder in Luzern geführten Rheumatologisches und Uebernahme von Vertretungen. Die Aktiengesellschaft übernimmt mit Wirkung vom 1. Januar 1913 an Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**Otto Bieder**» in Luzern. Die Gesellschaftstatuten sind am 19. Juni 1913 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 70,000, eingeteilt in 140 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebene Briefe an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre; die vom Gesetze vorgeschriebenen öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen steht dem vom Verwaltungsrat aus seiner Mitte oder ausserhalb derselben bezeichneten Personen zu. Zur rechtsverbindlichen Einzelunterschrift sind demaltes befugt: Karl Bieder, von Basel, wohnhaft in Luzern, und Dr. Adolf Bieder, von und wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Winkelriedstrasse 40 a.

Freiburg — Fribourg — Fribourg

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1913. 14 juin. La société anonyme «**Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Company**», dont le siège est à Cham et à Vevey (inscrite dans le registre du commerce du district de Vevey, le 19 juillet 1905, inscription publiée dans la F. o. s. du c. du 24 juillet 1905, n° 306, page 1221, et modifiée les 7 juin 1906 et 23 avril 1909, F. o. s. du c. des 13 juin 1906, n° 252, page 1006, et 27 avril 1909, n° 105, page 743), a établi, dès le 1^{er} janvier 1907, une succursale à La Tour-de-Trême, district de la Gruyère (Fribourg), sous la raison sociale **Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Company, Scierie de la Tour de Trême**. Il n'existe pas de dispositions statutaires spéciales pour la succursale. Outre les membres de la direction générale de la société, Fred.-H. Page, de Dixon (Illinois), Gustave Aguet, de Lutry (Vaud), Auguste Roussy, de Vevey, ces trois domiciliés à Vevey, Auguste Peyraud, de et à Bulle, est autorisé à représenter la succursale par sa signature individuelle, en qualité de directeur. Cette signature est limitée aux affaires d'exploitation de la Scierie de La Tour-de-Trême.

28 juin. Sont radiées d'office, ensuite de faillite du titulaire, les raisons:

Charpente et menuiserie. — **Beaud Maurice**, entreprises charpente et menuiserie, à Albeuve (F. o. s. du c. du 9 septembre 1903, n° 347, page 1386).

Café. — **Eug. Vallotton**, exploitation du Café Industriel, à Bulle (F. o. s. du c. du 6 septembre 1912, n° 227, page 1585).

Auberge. — **Auréli et Enfants Gaillard**, exploitation de l'Auberge de la Cigogne, à Gumefens (F. o. s. du c. du 15 avril 1912, n° 96, page 662).

Épicerie, etc. — **Mauris Antoine**, épicerie, mercerie, à Riaz (F. o. s. du c. du 15 mai 1908, n° 124, page 882).

Maçonnerie, etc. — **R. Candolfi**, maçonnerie, gypserie et peinture, à Broe (F. o. s. du c. du 10 décembre 1912, n° 309, page 2142).

Draps, etc. — **G. Jules Gremaud**, fabrique de drap et filature, à Neirivue (F. o. s. du c. du 17 mars 1899, n° 91, page 363).

Hôtel. — **E. Hausherr**, exploitation de l'Hôtel de l'Union, à Bulle (F. o. s. du c. du 17 septembre 1908, n° 230, page 1622).

Boulangerie, etc. — **Pierre Sottas**, boulangerie et épicerie, à Sorens (F. o. s. du c. du 19 décembre 1910, n° 318, page 2142).

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1913. 21 giugno. Proprietaria della ditta **Agenzia Generale di Affissioni e Pubblicità Nicolò**, in Locarno, è Olga Nicolò, nata Quattrini, domiciliata in Locarno. La titolare, che vive col marito sotto il regime della separazione dei beni stabilita per convenzione matrimoniale (art. 241 al 247 C. c. s.), ha conferito procura a suo marito Giovanni Nicolò, da Cardeto, Reggio Calabria, domiciliato in Locarno. Affissioni, pubblicità, rappresentanze, ecc.

Figli di Antonio Simona, granaglie e farine, in Locarno (F. u. s. di c. del 26 dicembre 1912, n° 322, pag. 2238), viene cancellata dietro istanza dei titolari, avendo fatto cessione dell'azienda commerciale, attivo e passivo alla ditta «**Willy di Antonio Simona**», in Locarno.

Proprietario della ditta **Willy di Antonio Simona**, in Locarno, è Willy Simona, di Antonio, da e domiciliato in Locarno, il quale ha assunto, a datare dal 24 febbraio 1913, l'attivo ed il passivo della società in nome collettivo «**Figli di Antonio Simona**», in Locarno. Negozio di granaglie e farine, in Locarno, e molino a cilindri, in Losone.

Ufficio di Lugano

Cinematografi, ecc. — 27 giugno. La ditta **G. Pettine**, in Lugano (F. o. s. di c. del 2 aprile 1912, n° 86, pag. 587), notifica di aver cessato l'esercizio del cinematografo «**Radium**», pur continuando il commercio di cinematografi e films.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

Gypserie et peinture. — 1913. 28 juin. Frédéric, fils d'Henri Pasche, de Servion, domicilié à Montricher, fait inscrire qu'il est le chef de la raison **F. Pasche**, à Montricher. Entreprise de gypserie et peinture.

Bureau de Cully

Tissus, chapellerie, etc. — 28 juin. La maison **Castelli Célestin**, à Cully, tissus, chapellerie et chaussures (F. o. s. du c. du 5 septembre 1902, n° 326, page 1302), est radiée pour cause de départ.

Boucherie. — 28 juin. Adolphe Marguerat, à Lutry, fait inscrire qu'il n'est plus titulaire de la maison **A. Marguerat**, boucherie, à Lutry, qui est radiée (F. o. s. du c. du 6 juin 1896, n° 154, page 638).

Bureau de Vevey

23 mai et 28 juin. Sous la raison sociale **Société Générale pour la Construction de Cottages et de Chalets**, il est fondé une société coopérative, dont le siège est à Vevey. La société a pour but: 1° De construire des chalets, bungalows, cottages, villas, etc.; 2° d'acheter des immeubles insalubres et de les reconstruire dans les meilleures conditions possibles; 3° de faciliter les sociétaires dans l'acquisition d'une maison confortable par voie d'amortissement; 4° de faire toutes démarches auprès des autorités communales ou autres pour obtenir, à des conditions avantageuses, soit des terrains à bâtir, soit l'établissement des voies d'accès, des réseaux d'égoûts, d'eau et de gaz, etc. Ses statuts portent la date du 21 avril 1913. Sa durée est illimitée. Toute personne qui désire être admise dans la société, doit adresser une demande écrite au conseil d'administration qui statuera souverainement. La souscription à une part privilégiée de la société, comporte adhésion aux statuts de la société et aux décisions des assemblées générales. Tout nouveau sociétaire doit souscrire au moins une part privilégiée dans la société. Le sociétaire peut se retirer en tout temps, après libération complète d'au moins une part privilégiée, ou en vendant ou cédant sa part à une personne agréée par le conseil d'administration. Les frais de cession sont à la charge des cessionnaires. Le conseil d'administration n'autorisera toutefois pas la cession de parts privilégiées libérées, acquises pour la construction d'une maison, aussi longtemps que l'hypothèque amortissable n'aura pas été quittancée et radiée de la société. Il est créé pour le partage des bénéfices de la présente société et la répartition de l'actif disponible en cas de liquidation deux catégories de parts, soit les parts ordinaires et les parts privilégiées. Les parts ordinaires, dont le nombre est fixé à cent cinquante, n'ont aucune valeur nominale et sont remises aux membres fondateurs de la société, en représentation de la part des bénéfices qui leur est attribuée, en raison de leur concours pour l'organisation de la société, frais, démarches, etc. Les parts privilégiées sont émises contre espèces par les soins du conseil d'administration, au prix de quatre cent huitante francs chacune, libérables entièrement à la souscription ou par versements mensuels d'au moins huit francs. Le capital de la société est illimité. Les sociétaires, qu'ils soient porteurs de parts ordinaires ou privilégiées, ne sont pas responsables des engagements de la société au delà du montant des parts qu'ils possèdent, les biens seuls de la société formant la garantie de ses engagements (art. 688 C. O.). Pour l'évaluation des bénéfices de la société, le bilan sera dressé suivant les règles établies par l'art. 656 du Code fédéral des Obligations, concernant les sociétés anonymes. Sur les bénéfices nets de la société et après tous amortissements ou réserves spéciales, décidés par le conseil d'administration, il sera prélevé sur le solde disponible: 1° 10 % pour le fonds de réserve ordinaire, jusqu'à ce qu'il ait atteint une somme égale au 20 % du montant des parts privilégiées; 2° une somme suffisante sera ensuite prélevée pour allouer un dividende de 5 % aux parts privilégiées et enfin, sur le surplus, le 70 % pour les parts ordinaires, le 5 % pour le conseil d'administration et le 25 % à titre de superdividende aux parts privilégiées. Les communications de la société sont faites par avis insérés dans la Feuille officielle suisse du commerce, paraissant à Berne. Les organes et pouvoirs de la société sont: 1° L'assemblée générale, composée des membres de la société (propriétaires de parts ordinaires ou de parts privilégiées, entièrement libérées); 2° le conseil d'administration, composé de 3 à 7 membres, pris parmi les porteurs de parts ordinaires ou privilégiées et nommés par l'assemblée générale; 3° la commission de vérification des comptes. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la seule signature du président du conseil d'administration ou par la signature collective des deux autres membres du dit conseil. Le président

SOCIÉTÉ de TRANSPORTS INTERNATIONAUX in GENÈVE

vormals **Charles FISCHER**

(87) **Altmünsterol (Elsass), Marseille, Petit-Croix (deutsch-franz. Gr.), Pontarlier, Paris, Madrid, Algier, Oran,** Spezialität: Import- und Exportsammelverkehre zu Wagenladungstaxen, mit täglicher Verladung.
Correspondants généraux de la Compagnie des Messageries Maritimes, à Marseille

Aktien-Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweißte Ketten. Patent Nr. 27199

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (21)

Station Climatérique de Leysin

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblées générales ordinaire et extraordinaire

pour le samedi, 12 juillet 1913, à 2 1/2 h. de l'après-midi
au local de la Bourse, Rue de la Grotte, à Lausanne

Ordre du jour de l'assemblée générale ordinaire:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
- 2° Approbation des comptes au 30 avril 1913 et répartition des bénéfices.
- 3° Décision concernant une répartition partielle du Fonds de la réserve à la disposition des actionnaires.
- 4° Nominations statutaires.

Ordre du jour de l'assemblée générale extraordinaire:

Augmentation du capital-actions et modification de l'article 7 des statuts. (13042 L) (1824 !)

Le bilan au 30 avril 1913 ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs sont, dès ce jour, à la disposition des actionnaires chez:

Messieurs Brandenburg & Cie., à Lausanne.

Messieurs les actionnaires peuvent présenter leurs titres à l'assemblée, ou en faire le dépôt aux domiciles suivants:
à Lausanne: chez Messieurs Brandenburg & Cie.,
à Neuchâtel: chez Messieurs Berthoud & Cie.,
à Verrey: chez Messieurs Chavannes, de Palézieux & Cie.,
à Montreux: à la Banque de Montreux.

Lausanne, le 1er juillet 1913.

Au nom du conseil d'administration,

Le président:

F. MORIN, Dr.-Méd.

Compagnie du Chemin de fer d'intérêt local à crémaillère de LA TURBIE

(Righi d'Hiver)

Société anonyme. — Capital social: Fr. 1,600,000
Divisé en 3200 actions de fr. 500 chacune

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 26 juillet 1913, à 3 heures de l'après-midi, à Paris, 40, rue de l'Arcade.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport du commissaire-vérificateur des comptes.
- 3° Approbation des rapports du conseil d'administration et du commissaire-vérificateur des comptes; approbation du bilan au 31 décembre 1912, fixation du dividende, décharge au conseil d'administration.
- 4° Nomination d'un commissaire des comptes pour 1913 et fixation de ses honoraires.
- 5° Autorisation à donner conformément à l'article 40 de la loi du 24 juillet 1867, aux membres du conseil d'administration qui sont administrateurs ou directeurs d'autres sociétés en relation d'affaires avec la Compagnie.
- 6° Tirage au sort d'actions à amortir.

Les actionnaires qui voudront assister à l'assemblée générale devront déposer leurs actions, au plus tard huit jours avant la réunion, soit avant le 18 juillet 1913. Les titres pourront être déposés aux caisses suivantes:

- 1° Au Siège social, à Beausoleil (en-devant La Turbie), Gare de Monte-Carlo.
- 2° A Lyon, chez MM. E. M. Cottet et Cie., banquiers, 8, rue de la Bourse.
- 3° A Bâle, à la Banque Commerciale de Bâle.

Beausoleil (Alpes-Maritimes), le 28 juin 1913.

Le président du conseil d'administration,
Comte Albert du Chastel.

Appenzeller-Bahn

Verzinsung des Obligationenkapitals vom Jahre 1910

Die Einlösung des Zinscoupons Nr. 5 unserer 4 1/2 % Obligationen I. Ranges geschieht ab 1. Juli 1913 bei:

Schweiz. Bankverein, Basel, Zürich, St. Gallen und Herisau, Aktiengesellschaft Len & Cie. in Zürich, Hauptkassette der Appenzeller-Bahn. (Zag G 1542) (1832.)

Herisau, den 27. Juni 1913.

Die Direktion der Appenzeller-Bahn.



Wengernalpbahn - Gesellschaft

Durch Beschluss der heutigen ordentlichen Generalversammlung ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1912 auf 5 % festgesetzt worden. Demgemäss wird der Aktien-Coupon Nr. 20 vom 1. Juli 1913 an mit

Fr. 25

von unsern offiziellen Zahlstellen (Eidgen. Bank und ihre Filialen, Fasnacht & Buser in Bern, Spar- & Leihkasse in Bern, A. Hofmann & Co. in Zürich, Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich) eingelöst.

Gleichzeitig wird durch die genannten Zahlstellen der Umtausch der den Aktien beigegebenen Talons gegen neue Couponbogen vermittelt. (S 519 Y) (1833 !)

Bern, 30. Juni 1913.

Die Verwaltung.

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in

Amriswil, Bischofzell, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Sirnach
Agentur in Steckborn

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 1/2 % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 2 oder 3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. F 3858 Z (3.)

Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen:

In Basel: HH. Ehinger & Cie. In Neuenburg: HH. Pury & Cie.
" Bern: HH. von Ernst & Cie. " St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.
" Glarus: Glarner Kantonalbank. " Zürich: HH. Blankart & Cie.

Gekündete oder kündbare sollte Staats-, Bank- und Städte-Obligationen nehmen wir so lange Kündventenz bestmöglich an Zahlung.

Den Besitzern von kündbaren oder bereits gekündeten Obligationen unserer Anstalt anbieten wir bis auf weiteres (unter Berücksichtigung der Kündigungsfrist) die Auslöschung auf 4 1/2 % auf weitere 2 oder 3 Jahre gegenseitig fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Die Direktion.



Jüngere

Persönlichkeit

mit tüchtiger, kaufmännischer Vorbildung, für Reise und Verkehr mit der Kundschaft geeignet, (1828.)

findet dauernde Anstellung in einem grösseren Hause der Publizitätsbranche

Offerten mit genauer Angabe über bisherige Tätigkeit und Angabe von Referenzen sind unter Chiffre G 5265 Y an Haasenstein & Vogler, Bern, zu richten.



Les

Insertions

pour les

financiers

commerçants

et Industriels

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse du commerce

la publicité la plus étendue et la plus efficace.

Règle des annonces:

Haasenstein & Vogler

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der 'Feuille d'avis de Montreux' und in dem 'Journal et Liste des Etrangers de Montreux.'

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekte. H. Frisch, Bucherexp., Zürich B 11.